

seine Entstehung in der 2. Hälfte des 6. Jahrhunderts und auf seinen amtlichen Charakter schliessen. Es ist demnach nicht gestattet, diesen Text, wie bei Krammer, durch kleineren Druck als ein abgeleitetes Werk zu bezeichnen, er muss vielmehr als ebenbürtig neben den 99 Titel-Text gestellt werden. Aber auch diejenigen, welche den Altersvorzug der letzteren nicht anerkennen, werden es für einen berechtigten Anspruch erklären, müssen, dass auch dieser Text nicht als ein bloss nebensächlicher Text behandelt werde. Der grössere Reichtum an euri-cianischen Stellen gibt ihm unter allen Umständen einen Vorzug, auch wenn man die Angaben des Epilogs, die so vortrefflich auf diesen Text passen, nicht auf ihn, sondern auf den 65 Titel-Text beziehen will, was meines Erachtens nur unter gewaltsamen Interpretationen möglich ist.

Heidelberg, im September 1916.

Richard Schroeder.